

Anfrage öffentlich	Datum 26.06.2012	Nummer F0131/12
Absender Josef Fassl Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 05.07.2012	

Kurztitel Schulspeisung auf vegetarisch?

In Deutschland ernähren sich nach Auskunft des Vegetarierbundes Deutschland e.V. derzeit sechs Millionen Menschen vegetarisch, geschätzte 600.000 sogar vegan, Tendenz steigend.

Im Rahmen des SchmaZ-Junior-Projektes der „Volksstimme“ waren in der Ausgabe vom 21.05.2012 die Äußerungen der Schülerin Henriette Tekaath über die Schulspeisung in der Grundschule „Am Westernplan“ zu lesen:

„Wieder einmal kein passendes Gericht beim Schulessen! Heute ist einfach nichts für mich dabei. Menü 1: Grüne Bohneneintopf mit Rindfleisch. Menü 2: Seelachsfilet mit Tomatensoße. Außerdem gibt es einen leckeren Salat mit gekochtem Schinken. Und als Snack-Box wird heute angeboten: American Sandwich mit Salami...“

Nach einer langen Aufzählung der Gründe, warum sich die Schülerin für die vegetarische Ernährung entschieden hat, resümiert sie:

„Darum bin ich als Vegetarierin trotzdem glücklich, auch wenn ich nicht jeden Tag ein gutes Essen in der Schule bekomme.“

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Hat die Landeshauptstadt Magdeburg in der Vergangenheit Einfluss darauf genommen, dass bei der Schulspeisung die Ernährung von vegetarisch bzw. vegan lebenden Kindern berücksichtigt wird?
 - 1.1 Wenn ja, wie reagiert die Stadtverwaltung auf Hinweise wie von der Schülerin beschrieben?
 - 1.2 Wenn nicht, mit welcher Begründung. Wie soll künftig gesichert werden, dass diese Kinder täglich an der Schulspeisung teilnehmen können?

2. Handelt es sich bei dem beschriebenen Fall um einen Einzelfall oder wird auch an weiteren Magdeburger Schulen sowie Kindertagesstätten nur eine ungenügende vegetarische/vegane Schulspeisung/Verpflegung angeboten?

Ich bitte um ausführliche schriftliche Beantwortung.

Josef Fassl
Stadtrat